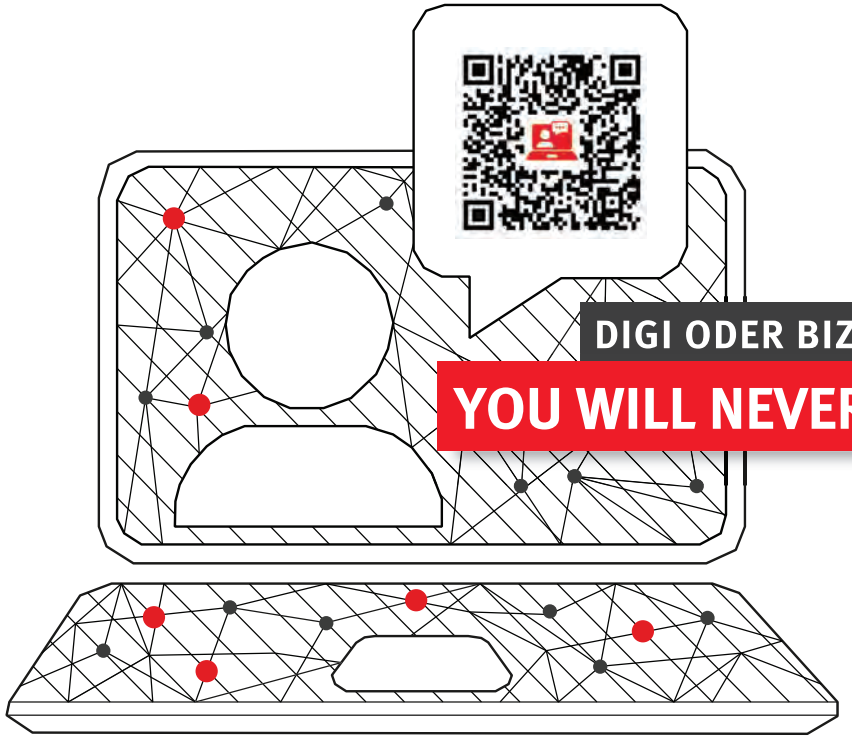
Künstliche Intelligenz auf einen Blick

Ein Auszug aus dem Bildungsprogramm 2023

BILDUNG
in der IG Metall



DIGI ODER BIZ ...

YOU WILL NEVER LEARN ALONE.

SEMINAR **ANMELDUNG** immer über deine Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

LQW con!flex Qualitätstestiert bis 26.10.2024

IMPRESSUM

Herausgeber:innen: IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt
Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender: Jörg Hofmann V.i.S.d.P.
Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Jonas Berhe, IG Metall Vorstand, FB Gewerkschaftliche Bildung, Kontakt: jonas.berhe@igmetall.de

Redaktionsteam: Dorothee Wolf, Julia Görlitz | **Bildnachweis:** DGB Bildungswerk: S. 6; Christian von Polentz: S. 5, 33, 40; Thomas Range: S. 16, 19, 23, 26, 35, 37; Shutterstock: Peshkova S. 5; PopTika S. 20; sdecoret Titel, S. 9; Stephan Wissner: S. 4

Layout: Annette Lührs, Burgdorf

© 2022, IG Metall Vorstand

Inhalt

Das Bildungsangebot der IG Metall 4

Seminare für Aktive

Digitale Selbstverteidigung – Kontrolle statt kontrolliert werden 6
Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung? 7
JAV – Berufsausbildung 4.0: den digitalen Wandel mitgestalten 8

Die digitale Transformation gestalten

Ausbildungsreihe: Transformation Zukunft der Arbeit verstehen und gestalten . . 10
Teil 1: Digitale Transformation – Technologien und Treiber der Entwicklung 10
Teil 2: Neue Wettbewerbsstrategien und Geschäftsmodelle in der Industrie 10
Teil 3: Werkzeuge und Handlungsoptionen für Betriebsräte 11
Zwei Onlineseminare: Projekt- und Umsetzungsunterstützung 12
Transformation im Büro 13
Künstliche Intelligenz 14
Microsoft 365 – Chancen und Risiken kennen, Umsetzung mitgestalten 15
Praxisworkshop: Digitalisierung der Produktionssteuerung –
MES nutzen und gestalten 17
Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten. 18

Datenschutz und IT-Sicherheit

Datenschutz: wissen und verstehen 21
Datenschutz: Kenntnisse auffrischen und Kompetenzen vertiefen 22
Ausbildungsreihe: Datenschutz und Mitbestimmung bei IT-Systemen 24
Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit IT-Systemen 25
Personalinformationssysteme: Workday, SuccessFactor und andere 27
Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit 28
Fresh-Up für IT- und Datenschutz-Verantwortliche im Betriebsrat 2023 30
SAP aus Mitbestimmungssicht: Seminar zum Umgang mit SAP im Betrieb 31
Microsoft 365 – Social Collaboration im Betrieb gestalten 32

Die Bildungszentren der IG Metall 34
Kinderbetreuung in allen Bildungszentren 35
Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall 36
Wer ist mein:e Ansprechpartner:in? 39
Was kostet mein Seminar? 40

Das Bildungsangebot der IG Metall

Dieses Bildungsheft ist ein Auszug aus dem über 500 Seiten dicken Gesamtprogramm der IG Metall.

Das Gesamtprogramm gliedert sich in zwei Hefte: Heft 1 für Aktive und Vertrauensleute und Heft 2 für Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und JAVen. Beide Hefte gibt es als pdf-Download unter www.igmetall.de/service/bildung-und-seminare/bildungsprogramme-zum-herunterladen oder als Printausgabe in deiner Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort).

Im nebenstehenden Strukturbild findest du regionale Einstiegsseminare (gelb), zentrale Grundlagenseminare (grün) sowie weiterführende politische und betriebspolitische Angebote (rot und blau).

Die Seitenangaben in der Grafik beziehen sich auf die Kapitel des Gesamtprogramms von 2023.

SEMINAR **ANMELDUNG** immer über deine Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

2

1

Seminare für Interessenvertreter:innen

Seminare für Aktive

Einführungsseminare, z.B. AI, Jugend I, BR I, THP I (finden in deiner Nähe statt und sind nicht in diesem Programm abgebildet. Bitte wende dich an deine zuständige Geschäftsstelle: www.igmetall.de/vor-ort).

BR-kompakt,
die Ausbildungsreihe für Betriebsrät:innen — S. 20ff

VL-kompakt,
die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute — S. 18ff

Betriebspolitische Spezialisierung — S. 39ff

- Tarifverträge, Entgelt und Leistung
- Arbeit gestalten für die Zukunft
- Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz
- Betriebswirtschaft, Personalentwicklung und weitere Arbeitsfelder
- Bildung und Beratung: Gut kommunizieren und zusammenarbeiten
- Schwerbehindertenvertretung und Teilhabepolitik
- Personen- und Berufsgruppen

Fachakademie für Arbeitsrecht — S. 257ff

Betriebspolitische Spezialisierung

Gesellschaftspolitische Weiterbildung

- Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit
- Geschichte und politische Kultur
- Respekt! Kein Platz für Rassismus
- Jugend und JAV

Forum Politische Bildung — S. 145ff

Bildung für Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder — S. 295ff

Bezahlte Freistellung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber

Referent:innen und Multiplikator:innen — S. 155ff

Kostenübernahme für IG Metall-Mitglieder durch die IG Metall; bezahlte Freistellung

SEMINARE FÜR AKTIVE

Digitale Selbstverteidigung – Kontrolle statt kontrolliert werden

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen
guido.brombach@igmetall.de

Daten sind zu einer Ware geworden. Eine selbstbestimmte Nutzung des Internets ist dadurch nicht mehr möglich. Überall dort, wo wir surfen und chatten, fallen Daten an. Konzerne wie Google kennen uns gefühlt bald besser als wir uns selbst. Datenschutzgesetze helfen nur begrenzt, uns zu schützen. Jenseits des Antivirenprogramms sind eine Reihe von Technologien notwendig, um uns gegen die Auslieferung unserer Daten an kapitalistisch motivierte Unternehmen zu wehren. Die gesammelten Daten werden nicht nur genutzt, um gezielte Werbung auszuliefern, sondern auch, um Verhalten zu steuern.

Im Seminar wollen wir euch zeigen, wie ihr euch vor allzu tiefen Einblicken in eure Privatsphäre schützen und euch gegenüber den übergriffigen Technologien emanzipieren könnt.

Themen im Seminar (Typnummer 6421)

- Grundlagen des Datenschutzes
- Was kann man gegen Datensammler tun?
- Überwachungskapitalismus und wie er funktioniert
- das Konzept Privatsphäre im Wandel der Zeit
- Psychologie der Überwachung
- ganz Praktisches wie: sichere Passwörter, anonym surfen, Google Dashboard

Termin		Kinderbetreuung
16.04.–21.04.2023	SM01623	Sprockhövel

»Der Zugang zu Computern und allem, was einem zeigen kann, wie diese Welt funktioniert, sollte unbegrenzt und vollständig sein (aus der Hackerethik des Chaos Computer Club)«
Guido Brombach, Bildungsreferent in Sprockhövel

Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung?

Mit dem digitalen Wandel gehen große Unsicherheiten einher. Wir müssen lernen, die technologischen Veränderungen zu gestalten. Dabei sind viele Technologien Segen und Fluch zugleich. Die Entscheidung, wie Technologie genutzt wird, trifft der Mensch.

Jeder Digitalisierung geht die Informatisierung voraus, also der Prozess, der die Gewinnung und Manipulation von Informationen zum Gegenstand hat. Die Informationen anschließend in einem Algorithmus, also einem Computerprogramm zu repräsentieren, ist nicht mehr allzu schwer. Neben der Handarbeit wurde in den letzten zwei Jahrzehnten vor allem die Kopfarbeit informatisiert.

Wir wollen uns mit dem Prozess der Digitalisierung fallbezogen auseinandersetzen und aufzeigen, wo Vertrauensleute und Betriebsräte im Sinne menschenfreundlicher Arbeitswelten genau hinschauen müssen.

Themen im Seminar (Typnummer 6531)

- Informatisierung als eine neue Phase des Kapitalismus
- digitale Netze, die neuen immateriellen Fließbänder
- Algorithmenethik – wie Digitalisierung menschenfreundlich wird
- Künstliche Intelligenz und neuronale Netze – was ist heute schon möglich?
- Wenn alles zu einer Zahl wird: die allgemeine Ökonomisierung und der damit verbundene Aufstieg von Bewertungskriterien wie Effizienz und Leistungsfähigkeit
- Neukonstitution sozialer Ungleichheit durch Quantifizierung

Termine		Kinderbetreuung
18.06.–23.06.2023	SM02523	Sprockhövel
19.11.–24.11.2023	SM04723	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen
guido.brombach@igmetall.de

Qualität der Ausbildung

JAV – Berufsausbildung 4.0: den digitalen Wandel mitgestalten

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »BR I« (Typ 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Die digitale Welt ist keine Science-Fiction, wir leben bereits in ihr. Die Veränderungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung haben große Auswirkungen auf die Anforderungen von Ausbildungsberufen und Studiengängen. Wir wollen im Seminar der Frage nachgehen, ob die Berufe der Zukunft noch so gestaltet sein werden, dass sie universell nutzbar und sinnstiftend für uns Arbeitnehmer:innen sind, oder ob wir nur noch zu VR-Brillen gesteuerten Beschäftigten verkommen.

Ausbildungsrahmenpläne, -ordnungen und -abläufe bedürfen einer genauen Überprüfung hinsichtlich der Weiterentwicklung eines Konzepts zur Berufsbildung 4.0.

Welche Kompetenzen und Qualifikationen sind zukünftig in der dualen Ausbildung nötig? Was bedeutet dies für die Arbeitsinhalte? Was passiert mit der berufsfachlichen Qualifikation der Facharbeit?

Um die Qualität der dualen Berufsausbildung zu gewährleisten und die Auszubildenden und die Belegschaft in die sich verändernden Prozesse einzubinden, ist eine starke Rolle der JAV und des Betriebsrats notwendig. Beide haben dazu nach dem Betriebsverfassungsgesetz ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht.

Themen im Seminar (Typnummer 8313)

- Konzepte der »erweiterten modernen Beruflichkeit« und »Berufsbildung 4.0«
- Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- Tarifvertrag Bildungsteilzeit und Qualifizierung
- Anforderung an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- Anpassung und Verbesserung der Ausbildungsinhalte an die Digitalisierung der Arbeit
- Anforderungen an Berufsschule und Universität bei der Begleitung neuer Ausbildungsinhalte

Termine		Kinderbetreuung
05.03.–10.03.2023	SL01023	Sprockhövel
24.09.–29.09.2023	SL03923	Sprockhövel

DIE DIGITALE TRANSFORMATION GESTALTEN

Ausbildungsreihe Transformation
Zukunft der Arbeit verstehen und gestalten

Diese Ausbildungsreihe besteht aus drei Präsenz- und zwei Online-Seminaren (siehe nächste Seite) zur Unterstützung der Umsetzung. Die Reihe kann nur komplett und nur in einem Bildungszentrum gebucht werden.

Teil 1:
Digitale Transformation – Technologien und Treiber der Entwicklung

Digitale Produkte, digitale Produktion, neue Geschäftsmodelle, neue Märkte – im ersten Modul geht es darum, die Herausforderungen, die für die Betriebe durch die Transformation entstehen, herauszuarbeiten. Dabei richten wir den Blick auf die wichtigen Treiber der Transformation, welche Veränderungen sie bewirken und wie sich dadurch die Situation in den Betrieben und die Arbeit der Beschäftigten entwickelt. Hierbei spielen neben rein technischen auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen eine zentrale Rolle. Daraus leiten wir Herausforderungen für die Betriebe und die Interessenvertretungen ab. Am Ende des ersten Seminars haben die Teilnehmenden ein Thema für ein eigenes Vorhaben identifiziert, das sie im Verlauf der Reihe bearbeiten. Neben den Fachinhalten spielen daher zur Unterstützung der Vorhaben auch Themen und Werkzeuge der Projektarbeit eine wichtige Rolle.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- Treiber der Transformation
- technische Entwicklungen
- gesellschaftliche Entwicklungen
- Herausforderungen für Betriebsräte

Teil 2:
Neue Wettbewerbsstrategien und Geschäftsmodelle in der Industrie

Die Wettbewerbssituation für Industrieunternehmen ist in der Transformation einem rasant fortschreitenden Wandel ausgesetzt. Neben den klassischen Wettbewerbern aus den eigenen Reihen setzen global agierende Tech-Konzerne die hiesigen Unternehmen massiv unter Druck. Über digitale Geschäftsmodelle und das Besetzen der Schnittstelle zum Kunden drängen Google, Microsoft und Co. in neue Märkte und treiben das Geschäft mit Daten und Anwendungen im Internet of Things voran. Für die Industrie in Deutschland gilt es, Strategien zu entwickeln, mit dieser Situation umzugehen und eine eigene Position der Stärke mit ihren Produkten und Diensten zu entwickeln. Dafür braucht es kompetente Beschäftigte und tragfähige Zukunftsstrategien für die einzelnen Standorte. Gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeiten wir Handlungsoptionen und Vorgehensweisen, wie sie diese Entwicklung mitgestalten können. Dazu bringen wir auch gemeinsam das im ersten Seminar entwickelte Vorhaben der Teilnehmenden für ihre Betriebe voran.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- globaler Wettbewerb
- Lokalisierung oder Globalisierung?
- digitale Geschäftsmodelle
- globale Wertschöpfungsketten

Reihe
nur komplett buchbar

Teil 3:
Werkzeuge und Handlungsoptionen für Betriebsräte

Das dritte Seminar der Reihe richtet den Fokus auf konkrete Werkzeuge, die die Teilnehmenden im Betrieb für die Umsetzung ihrer Vorhaben und die Gestaltung der Transformation anwenden können. Dabei stehen zwei Arten von Werkzeugen und Vorgehensweisen im Mittelpunkt: Einerseits geht es darum, dass die Teilnehmenden lernen, welche Tools sie bei der Bearbeitung strategischer Fragen der Transformation unterstützen. Andererseits erarbeiten wir gemeinsam Vorgehensweisen der Beteiligung der Belegschaft. Nur wenn beide Ebenen gezielt und wirksam bespielt werden, können die Interessenvertretungen handlungsfähig bleiben und durchsetzungsstark agieren.

Im Rahmen des dritten Seminars soll zudem geklärt werden, was noch vonnöten ist, damit das betriebliche Vorhaben schließlich nachhaltig seine Ziele erreicht. Welche konkreten Schritte und Maßnahmen dafür notwendig sind und welche in weiteren Projekten angegangen werden sollen, ist ebenfalls wichtiger Bestandteil der Umsetzungsunterstützung.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- Werkzeuge für die Transformation
- Methoden der Beteiligung
- Handlungsoptionen für Interessenvertretungen vor Ort

mit Online-Elementen

Reihe 1

Teil 1	14.05.–17.05.2023	BE02023	Berlin
Teil 2	05.07.–07.07.2023	BL07723	Berlin
Teil 3	24.09.–27.09.2023	BT03923	Berlin

Reihe 2

Teil 1	24.05.–26.05.2023	WE02123	Beverungen
Teil 2	02.07.–05.07.2023	WA02723	Beverungen
Teil 3	27.08.–30.08.2023	WB03523	Beverungen

Reihe 3

Teil 1	14.05.–17.05.2023	LS02023	Lohr
Teil 2	16.07.–19.07.2023	LO12923	Lohr
Teil 3	10.09.–13.09.2023	LO13723	Lohr

Reihe 4 — Kinderbetreuung

Teil 1	23.04.–26.04.2023	SE01723	Sprockhövel
Teil 2	13.08.–16.08.2023	SE03323	Sprockhövel
Teil 3	03.12.–06.12.2023	SE14923	Sprockhövel

Hinweis:
Die Termine für die Online-Angebote werden während der Seminartermine vereinbart.

Fortsetzung: Ausbildungsreihe Transformation – Zukunft der Arbeit verstehen und gestalten

Zwei Onlineseminare: Projekt- und Umsetzungsunterstützung

Die beiden Online-Termine zwischen den Seminaren wollen wir nutzen, um einen Blick auf die bisherige Umsetzung des betrieblichen Vorhabens zu werfen und zu beraten, wie es weitergehen soll. Wir schauen darauf, welche Unterstützungsbedarfe identifiziert werden können und wie das weitere Vorgehen in der Ausbildungsreihe diese Unterstützung sicherstellen kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- Projektunterstützung
- Kollegiale Beratung
- Strategien und Handlungsoptionen

⇢ Zwischen den Seminarteilen wollen wir uns für ein ca. zweistündiges Onlinemeeting treffen. Ziel ist es, einen regelmäßigen Austausch, eine Vernetzung unter euch und Expert:innengespräche zu organisieren. Genaueres klären wir im ersten Seminar.

Freistellung: § 37.6 BetrVG

Zielgruppe: BR, BRV, Wirtschaftsausschuss, Digital-/IT-Ausschuss

Seminarpreis (siehe letzte Seite): Kategorie E

Voraussetzungen: Interesse an den Themen der Transformation

Seminarleitung
Clemens Schimmele (Lohr – Bad Orb)
Marcello Sessini (Sprockhövel)
Felix Veerkamp (Beverungen)
Petra Dreisigacker (Berlin)

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

»In der Bildungsarbeit sind wir am Puls der Zeit: Die Veränderungen in unseren Branchen werden in unseren Seminaren, in den Diskussionen und im Austausch direkt erfahrbar. Und nicht nur das – die Erfahrungen, Expertisen und die unterschiedlichen Sichtweisen der Kolleg:innen lassen den Seminarraum auch zum Strategieort werden. Genau das bieten wir in unserer IG Metall-Bildungsarbeit: Orte zur Reflexion, zum Lernen und zur Auseinandersetzung, um gestärkt die komplexen betrieblichen Aufgaben anpacken zu können.«
Julian Wenz, Leiter Bildungszentrum Berlin

Transformation im Büro

Die Digitalisierung der Arbeitswelt bringt schon heute große Veränderungen mit sich. Diese beschränken sich keineswegs auf die gewerblichen Bereiche der Industriearbeit, sondern umfassen in hohem Maße auch die sogenannten indirekten Bereiche wie zum Beispiel Verwaltungstätigkeiten oder Forschung und Entwicklung.

Arbeitsinhalte und Stellenzuschnitte verändern sich durch intelligente Maschinen, Softwarewerkzeuge und neue Kommunikationsmöglichkeiten. Flache Hierarchien, agile Arbeitsorganisation und andere unter dem Stichwort »New Work« zusammengefasste Trends versprechen höhere Freiheitsgrade für Beschäftigte, gehen andererseits jedoch vielfach Hand in Hand mit einer verschärften indirekten Steuerung mittels Kennzahlen. Betroffen ist aber nicht nur die Art, sondern auch der Umfang der Arbeit: Rationalisierungseffekte werden laut aktuellen Studien insbesondere in »kognitiven Routinetätigkeiten« erwartet, betreffen aber zunehmend auch etwa den Bereich Forschung und Entwicklung.

Vor diesem Hintergrund werden wir uns insbesondere der Frage widmen, wie die Durchsetzung selbstbestimmter, gesunder Arbeit in digitalisierten und flexibilisierten Arbeitsumgebungen gelingen und proaktiv gestaltet werden kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3523)

- Technologien und Managementkonzepte
- Künstliche Intelligenz: Anwendungsbeispiele im Büro
- neue Fertigungssteuerungssysteme (MES, Ticketsysteme) und ihre Auswirkungen
- global verteilte Teams und virtuelle Kollaboration (z.B. Microsoft 365, Yammer)
- Einsatz von Personalinformationssystemen
- Gestaltungsmöglichkeiten der Veränderungsprozesse nach BetrVG und Tarifvertrag, insbesondere:
  - Möglichkeiten der arbeitspolitischen Bewertung und Bearbeitung
  - Durchsetzung der Beteiligungsrechte
  - Umgang mit und Strukturierung von digitalen Pilotprojekten, Betriebsvereinbarungen

Termine		Kinderbetreuung
10.04.–13.04.2023	BO01523	Berlin
07.05.–10.05.2023	LS01923	Lohr
05.11.–08.11.2023	WF04523	Beverungen
12.11.–15.11.2023	SE04623	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie C

Voraussetzungen
Teilnahme (zumindest teilweise) an der Seminarreihe »BR kompakt« empfohlen

Seminarleitung
Clemens Schimmele (Lohr – Bad Orb), Organisationssoziologe
Marcello Sessini (Sprockhövel), M.A. Organisationsmanagement
Felix Veerkamp (Beverungen), Industriesoziologe
Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Grundlagen, aktuelle betriebliche Anwendungen und Mitbestimmung

Künstliche Intelligenz

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie O

Seminarleitung
Jonas Grasny

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Über wenige Technologien wird aktuell so viel berichtet wie über Künstliche Intelligenz: egal ob positive Nachrichten von ganz neuen Möglichkeiten in der medizinischen Diagnose oder Horrormeldungen von umfassender Profilbildung und Überwachung. Auch Betriebsräte benötigen hier neue Kenntnisse, da bereits heute solche Technologien wie Chatbots, Compliance-Überwachung, automatisierte Bewerbungsverfahren, Profilbildung, aber auch Rationalisierung durch Prozessautomatisierung und -optimierung in die Betriebe Einzug halten.

Im Seminar nähern wir uns gemeinsam den Technologien und den damit verbundenen Herausforderungen für Interessenvertretungen. Weiter beschäftigen wir uns mit der Rechtslage und den Möglichkeiten der Mitbestimmung bei Künstlicher Intelligenz.

Themen im Seminar (Typnummer 3553)

- Entwicklungsstand Künstlicher Intelligenz
- Technologien kennenlernen:
  – Algorithmen und statistischer Code
  – wie lernt ein Computer
- Erfolgsgeschichten aus den vergangenen Jahrzehnten: von Deep Blue bis GPT-3
- Die »Player« hinter den Erfolgsgeschichten – wer macht eigentlich KI?
- aktuelle europäische und deutsche Rechtslage
- neue Herausforderungen durch neue Technologien
- Black Box und Erklärbarkeit
- Big Data und Fehlerarmut
- Zukunftsprognosen aus Vergangenheitsdaten
- Korrelation statt Kausalität
- Wer trifft eigentlich die Entscheidung?
- betriebliche Regelung: das Risikoklassenmodell
- Kontrollmechanismen und Eingriffsmöglichkeiten für Qualität und Fairness
- Diskriminierungen, Cybersecurity, HR-Systeme
- Robotic Process Automation, Machine Vision und Natural Language Processing
- Elemente einer Prozessvereinbarung zu KI

Termine

26.11.–01.12.2023	KA04823	Inzell

Microsoft 365 – Chancen und Risiken kennen, Umsetzung mitgestalten

Microsoft 365 ist im Begriff, zum Standard digitalisierter Büroarbeit zu werden. Zwar sind einige Anwendungen aus dem bisherigen Alltag bekannt, die Umstellung auf MS 365 bedeutet jedoch mehr als nur den Wechsel von lokal gespeicherten Applikationen und Daten auf cloudbasierte Services. Tatsächlich ist mit dem Dienst eine umfassende Neuorganisation von ortsunabhängiger, global vernetzter Zusammenarbeit möglich, die an vielen Stellen mitbestimmungspflichtige Themen berührt (u.a. Umgang mit Daten, Arbeitsorganisation, Qualifizierung).

Für Beschäftigte kann MS 365 die Arbeit vereinfachen, aber zugleich auch Arbeitsbelastung intensivieren, es kann kreative Lösungen ermöglichen, aber zugleich auch Kontrolle verschärfen. Um Chancen zu verwirklichen und Risiken zu vermeiden, gilt es auf dem Wege der betrieblichen Mitbestimmung Regelungen zu finden, die sowohl inhaltlich als auch in der Form der Komplexität eines Systems gerecht werden, das sich auch nach seiner Einführung ständig weiterentwickelt.

Themen im Seminar (Typnummer 3462)

- Microsoft 365 im Kontext des Transformationsgeschehens
- Funktionen, Applikationen und Technologie von Microsoft 365
- Auswirkungen auf das Arbeitssystem und Handlungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung
- Mitbestimmungsrechte im Zusammenhang mit der Einführung
- Betriebsvereinbarungen in Form lebender Prozessvereinbarungen
- Beteiligung der Beschäftigten und Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber

Termin

20.08.– 23.08.2023 LO03423 Lohr

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie E

Voraussetzungen
Teilnahme (zumindest teilweise) an der Reihe »BR kompakt« empfohlen

Seminarleitung
Clemens Schimmele
(Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
clemens.schimmele@igmetall.de

»Toll ist das
gemeinsame Erarbeiten
von Lösungen und Handlungshilfen. «
Christoph Tonagel

Die digitale Transformation gestalten

Praxisworkshop: Digitalisierung der Produktionssteuerung – MES nutzen und gestalten

Die Einführung eines Manufacturing Execution System (Produktionsleitsystem) hat weitreichende Folgen. Dieser Praxisworkshop bietet Übungen an, in denen unter anderem Module eines MES gezeigt und ausprobiert werden können. Im Bildungszentrum Berlin wird der Workshop in Zusammenarbeit mit dem Anwendungszentrum Industrie 4.0 der Universität Potsdam durchgeführt, im Bildungszentrum Lohr – Bad Orb in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung.

Die Auswirkungen von MES auf die betriebliche Arbeitsorganisation, auf Tätigkeiten und Leistungsbemessung werden intensiv besprochen und diskutiert.

Der Fokus des Workshops liegt auf den Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats, um Chancen und Risiken einschätzen und bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten durchsetzen zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 3552)

- Digitalisierungsprozesse einordnen und verstehen
- MES als wesentliche Technologie bei der Digitalisierung erkunden und ihre Auswirkungen diskutieren
- Rechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz bei der Einführung von MES

Hinweis:
In Berlin in Kooperation mit dem Anwendungszentrum Industrie 4.0 der Universität Potsdam, in Lohr – Bad Orb in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung.

Termine

03.04.– 06.04.2023	BL06423	Berlin
04.06.– 07.06.2023	LZ02323	Lohr
17.10.– 20.10.2023	BP09223	Berlin

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie E

Seminarleitung
Julian Wenz, Markus Wünschel (Berlin)
Clemens Schimmele (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
clemens.schimmele@igmetall.de
julian.wenz@igmetall.de
markus.wuenschel@igmetall.de

Vierter Jahrgang des Zertifikatsstudiums

Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten.

In Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum (RUB), der Lern- und Forschungsfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme (LPS) und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IG Metall bietet das Bildungszentrum Sprockhövel von Oktober 2023 bis Oktober 2024 den vierten Jahrgang des weiterbildenden Zertifikatsstudiums (§ 62 (1) Hochschulgesetz NRW) an.

Praxis trifft Wissenschaft: Die Besonderheit des Studiums liegt in der Kombination von theoretischem Input und der Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in einer realen Produktionsumgebung der Lern- und Forschungsfabrik an der RUB. Ziel des Studiums ist es, die Kompetenzen von Betriebsrätinnen und Betriebsräten zu stärken und auszubauen, damit sie die umfassenden digitalen Transformationsprozesse von Arbeit arbeitspolitisch gestalten können, besonders im Hinblick auf betriebliche Mitbestimmung sowie Partizipation beziehungsweise Beteiligung von Beschäftigten.

Zertifikat mit Credit Points: Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat mit Credit Points der Ruhr-Uni Bochum, verbunden mit der Vergabe von Credit Points nach ECTS, die auf vergleichbare Studiengänge anrechenbar sind.

Voraussetzungen: die regelmäßige Teilnahme und eine ca. zwölfseitige Projektarbeit zu einem selbst gewählten Thema.

Teile des Zertifikatsstudiums

Teil 1: **Digitale Transformation: Treiber, Dynamiken, Spannungsfelder**

Teil 2: **Wandel der Industriearbeit: Industrie 4.0**

Teil 3: **Energiewende: Ressourceneffizienz in der Produktion 4.0**

Teil 4: **Finanzialisierung: Digitalisierung und Unternehmensrechnung**

Teil 5: **Führung und neue Instrumente der betrieblichen Personalpolitik**

Teil 6: **Transformation der Büroarbeit**

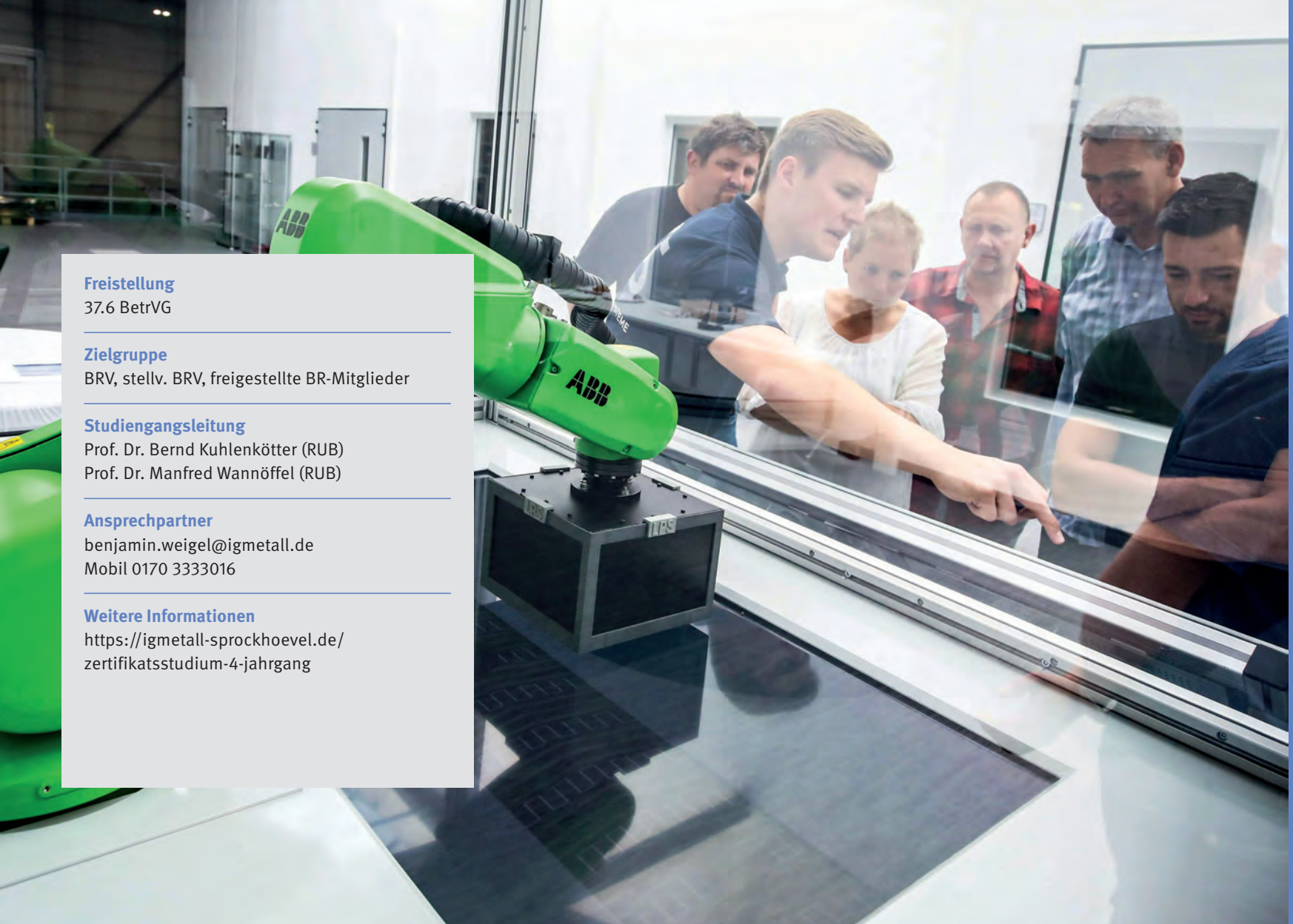
Teil 7: **Digitale Systeme: Herausforderung für den Datenschutz**

Teil 8: **Demografie und Qualifizierung im Kontext digitaler Transformation von Arbeit**

Teil 9: **Präsentationen und Projektarbeiten**

Termine auf Anfrage

Umfang: neun Seminare (jeweils zwei bis drei Tage)
Dauer: Oktober 2023 bis Oktober 2024
Start: 05. bis 06. Oktober 2023
In Sprockhövel und an der Ruhr-Universität Bochum.



Freistellung
37.6 BetrVG

Zielgruppe
BRV, stellv. BRV, freigestellte BR-Mitglieder

Studiengangsleitung
Prof. Dr. Bernd Kuhlenkötter (RUB)
Prof. Dr. Manfred Wannöffel (RUB)

Ansprechpartner
benjamin.weigel@igmetall.de
Mobil 0170 3333016

Weitere Informationen
https://igmetall-sprockhoevel.de/zertifikatsstudium-4-jahrgang

DATENSCHUTZ UND IT-SICHERHEIT

Grundlagen des Datenschutzes in der betrieblichen Praxis

Datenschutz: wissen und verstehen

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten ist ein erheblicher Eingriff in die Persönlichkeitsrechte von Arbeitnehmer:innen. Datenschutz ist gerade für sie und ihre Arbeitsbedingungen sehr bedeutsam. Verstöße gegen den Datenschutz scheinen jedoch an der Tagesordnung zu sein. Auch ein sehr sorgloser Umgang mit Daten ist häufig zu beobachten.

Das Seminar sensibilisiert für die Belange des Datenschutzes und zeigt Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat auf. Anhand aktueller Fragestellungen werden die Grundlagen des Datenschutzes für Betriebsräte basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung behandelt. Auch die Wechselwirkung zwischen den Mitbestimmungsrechten zur Leistungs- und Verhaltenskontrolle und dem Datenschutz sind Themen im Seminar.

Themen im Seminar (Typnummer 3133)

- Grundprinzipien des Datenschutzes
- Konsequenzen aus fehlendem Datenschutz
  - die EU-Datenschutzgrundverordnung, das Bundesdatenschutzgesetz und andere Rechtsgrundlagen
- der betriebliche Datenschutzbeauftragte – Aufgaben und Funktion
- Datensicherheit und Datenschutz
- Datenschutz im Beschäftigungsverhältnis
- Auskunftsrechte von Beschäftigten
- Auftragsdatenverwaltung (Outsourcing von Arbeitnehmer:innendaten, Datentransfer ins Ausland)
- Wann, wo und wie fallen personengebundene Arbeitnehmer:innendaten im Betrieb an?
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz zum Thema Datenschutz für Arbeitnehmer:innen?
- Betriebsvereinbarungen; Datenschutz und § 87 (1) Nr. 6 BetrVG
- Praxisbeispiele für Betriebsvereinbarungen
  - aktuelle Entwicklungen bei der Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung
  - Datenschutz im Betriebsrat(sbüro)

Termine

15.01.–20.01.2023	KG00323	Inzell
23.04.–28.04.2023	KD01723	Inzell
02.07.–07.07.2023	KA02723	Inzell
22.10.–27.10.2023	KB04323	Inzell
07.01.–12.01.2024	KA00224	Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Voraussetzungen

Kenntnisse aus einem Grundlagenseminar für Betriebsratsmitglieder oder Schwerbehindertenvertrauenspersonen

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Datenschutz für Betriebsräte, Datensicherheit im Betriebsratsbüro

Datenschutz: Kenntnisse auffrischen und Kompetenzen vertiefen

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie O

Voraussetzungen
betriebliche Praxis im Bereich IT/EDV oder Datenschutz

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Betriebsräte nutzen die Mitbestimmung bei Leistungs- und Verhaltenskontrolle nach § 87 (1) Nr. 6 im Betriebsverfassungsgesetz, um Arbeitsplätze und -abläufe mitzugestalten und die Persönlichkeitsrechte der Beschäftigten zu schützen. Dabei sind die Anforderungen des Datenschutzrechts zu berücksichtigen. Gleichzeitig muss sich auch der Betriebsrat an diese Bestimmungen halten und in seiner eigenen Datenverarbeitung sowohl Datenschutzanforderungen einhalten als auch Sicherheitsmaßnahmen eigenständig umsetzen.Das BAG hat in seinem Urteil vom April 2019 (sog. »Schwangerschaftsurteil«) ausdrücklich darauf hingewiesen, dass »angemessene und spezifische Schutzmaßnahmen« bei der Verarbeitung sensitiver Daten Voraussetzung für den Auskunftsanspruch des Betriebsrats nach § 80 (2) Satz 1 des Betriebsverfassungsgesetzes sind.

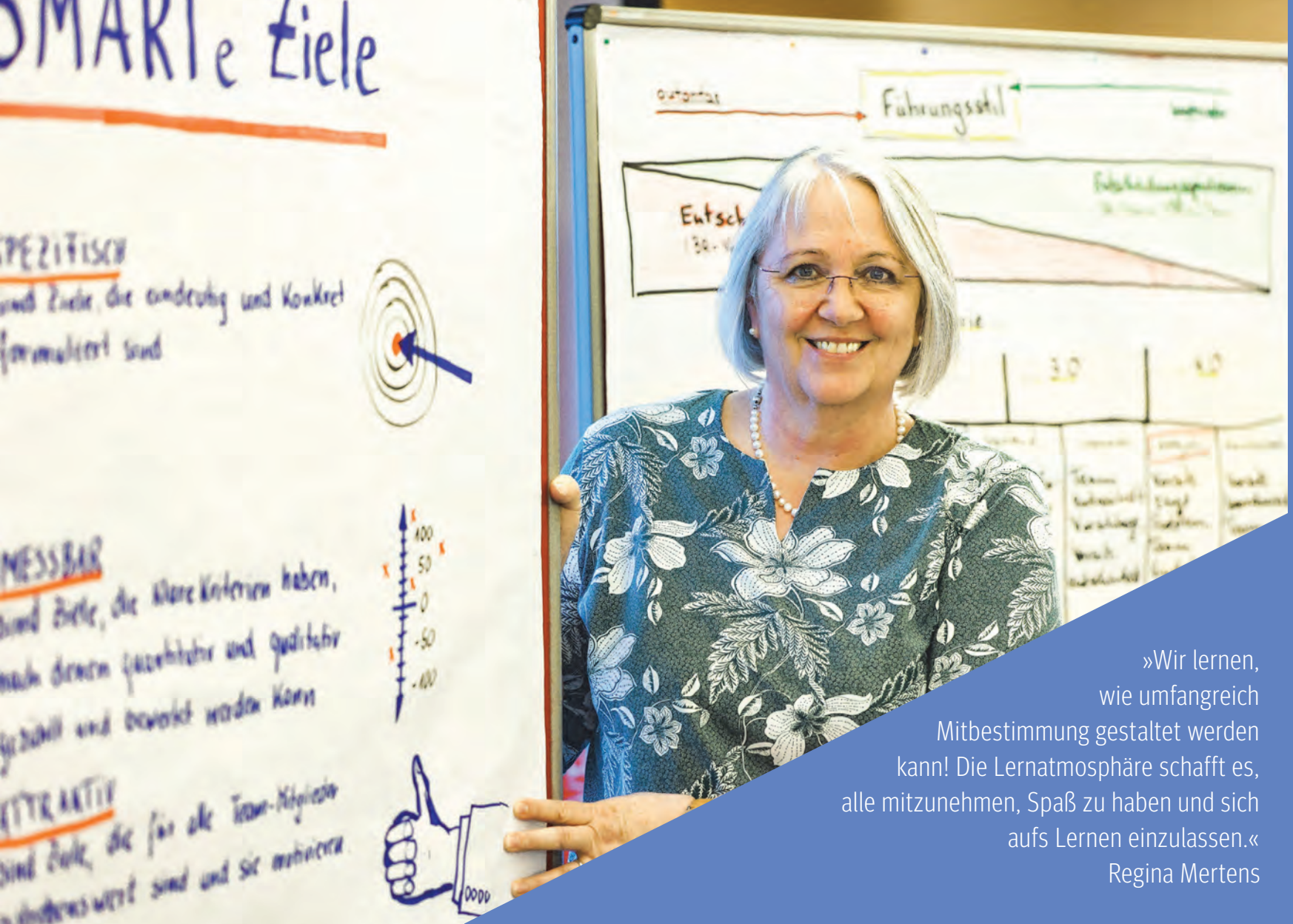
Im Seminar werden daher neben einer Vertiefung und Aktualisierung allgemeiner Datenschutzfragen (insbesondere bei Cloud-Anwendungen, Videoüberwachung, MES-Systeme und mehr) auch Grundlagen der Datensicherheit und konkrete Maßnahmen für das Betriebsratsbüro aufgezeigt.

Themen im Seminar (Typnummer 3133)

- Beschäftigtendatenschutz aufgefrischt:
  - Persönlichkeits- und Datenschutzrecht
  - DSGVO und BDSG
- neu: Beschäftigtendatenschutz
  - Umgang mit Gesundheitsdaten
- konkrete Anwendungen im Betrieb:
  - Personalwirtschaftssysteme (On Premise / Cloud)
  - Videoüberwachung
  - elektronische Kommunikation (E-Mail, Chat, Internet, soziale Netzwerke und mehr)
  - Office 365
  - Big Data und Industrie 4.0, MES
  - Mitbestimmung und Instrumente einer IT-Rahmenvereinbarung
- Datensicherheit im Betriebsratsbüro:
  - Maßnahmen für ein angemessenes Schutzniveau (Art. 32 DSGVO)
  - Schutzziele der IT-Sicherheit, Schutzkonzept
  - Löschkonzept nach DIN 66398
  - Maßnahmen im Betriebsratsbüro

Termine

26.03.–31.03.2023	KB01323	Inzell
12.11.–17.11.2023	KB04623	Inzell



»Wir lernen,
wie umfangreich
Mitbestimmung gestaltet werden
kann! Die Lernatmosphäre schafft es,
alle mitzunehmen, Spaß zu haben und sich
aufs Lernen einzulassen.«
Regina Mertens

Ausbildungsreihe Datenschutz und Mitbestimmung bei IT-Systemen

Reihe nur komplett buchbar

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR-Mitglieder, die neu in die Arbeit des Datenschutzausschusses einsteigen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie C (pro Teil)

Voraussetzungen
Teilnahme an Seminaren der Reihe »BR kompakt«

Seminarleitung
Stefan Stroheker (Lohr – Bad Orb)
Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen
Berlin:
pichselssee@igmetall.de

Lohr:
06052 89 151
angelika.browning@igmetall.de

Die Digitalisierung führt zum Einsatz von Systemen, die nicht nur Verhalten und Leistung von Arbeitnehmer:innen erfassen, sondern sich auch auf die Organisation von Arbeit und Qualifikation auswirken.

Neben den bisherigen Systemen wie digitale Telefonie, Videoüberwachung oder Vernetzung sind Betriebsrät:innen heute besonders gefordert, sich mit den Möglichkeiten von Cloud Computing und Social-Media-Anwendungen zu befassen. Auch das Personalwesen nutzt diese Techniken immer mehr. Technik wird dabei immer beweglicher. Dies fördert neue Arbeits- und Kommunikationsformen und speziell das mobile Arbeiten.

In dem zweiteiligen Seminar betrachten wir die in den Betrieben eingesetzten technischen Möglichkeiten genauer. Dabei werden die datenschutzrechtlichen Grundlagen vermittelt und die Beteiligungsrechte des Betriebsrats aufgezeigt.Die Teilnehmenden erarbeiten Lösungsansätze und Mindeststandards für Betriebsvereinbarungen sowie Vorschläge, wie deren Einhaltung besser kontrolliert werden kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3134)
Teil 1:
- Chancen und Risiken digitaler Arbeitsmittel
- Qualität, Umfang und Zugang zu Daten
- Grundsätze des Datenschutzrechts und Auswirkung der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO)
- Persönlichkeitsrechte und informationelle Selbstbestimmung
- Möglichkeiten des Betriebsrats, sich zu beteiligen
- Erarbeitung von Eckpunkten einer IT-Rahmenbetriebsvereinbarung

Teil 2:
- neuere technische Möglichkeiten wie Cloud Computing, Social Collaboration-Plattformen
- cloudbasierte Personalsysteme (zum Beispiel Workday, SAP SuccessFactors)
- Positionsüberwachung mittels GPS und ähnlichem
- Einsatz von Tablets und Smartphones – Bring Your Own Device
- elektronische Workflows und Robotic Process Automation
- strategische Überlegungen zu den Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Erarbeitung von Eckpunkten für Betriebsvereinbarungen zu einzelnen IT-Systemen

Termine Berlin

Teil 1	09.07.–12.07.2023	BL02823	Berlin
Teil 2	24.09.–27.09.2023	BS03923	Berlin

Termine Lohr

Teil 1	12.03.–15.03.2023	LS01123	Lohr

Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit IT-Systemen

Nahezu alle IT-Systeme können zur Leistungs- und Verhaltenskontrolle der Beschäftigten genutzt werden und fallen somit unter die betriebliche Mitbestimmung nach § 87 (1) Ziffer 6 BetrVG.

Für Betriebsrät:innen ist es nicht leicht zu erkennen, an welchen Stellen technisch die Leistungs- und Verhaltenskontrolle anfängt und in welcher Form sie in betrieblichen Prozessen tatsächlich zum Tragen kommt.

Das Seminar vermittelt einen Einblick in die Grundsätze der Leistungs- und Verhaltenskontrolle aus Sicht der Aufgaben des Betriebsrats. Es gibt einen Überblick über die gängigsten Software- und Hardwaresysteme, zeigt die technischen Möglichkeiten anhand betrieblicher Beispiele und benennt die Fallstricke aus Sicht der Mitbestimmung und des betrieblichen Datenschutzes.

Themen im Seminar (Typnummer 3135)

- Was ist die Leistungs- und Verhaltenskontrolle nach dem Betriebsverfassungsgesetz?
- Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit aktuellen IT-Technologien: Überblick und betriebliche Anwendungsbeispiele
  - Internet, E-Mail, Telefonanlagen
  - Arbeitszeiterfassung, Zugangskontrollen, automatische Schließsysteme
  - Enterprise Resource Planning, Personalinformationssysteme, Performance Managementsysteme
  - Maschinendaten/MES, Betriebsdaten/BDE
  - mobiles Arbeiten, Handhelds, Laptops
  - Kollaborationsplattformen Microsoft 365, Confluence und mehr
- Rechtlicher Rahmen: Wo und wie dürfen Betriebsräte mitreden?
  - Mitbestimmungsmöglichkeiten und praktische Beispiele bei IT-Systemen
  - Kurzüberblick Datenschutzrecht (DSGVO, BDSG)
  - Datenübermittlung im Konzern, Datenübermittlung ins Ausland
- Regelungsmöglichkeiten von IT-Systemen durch Betriebsvereinbarungen

Termine

15.01.–20.01.2023	KH00323	Inzell
04.06.–09.06.2023	KF02323	Inzell

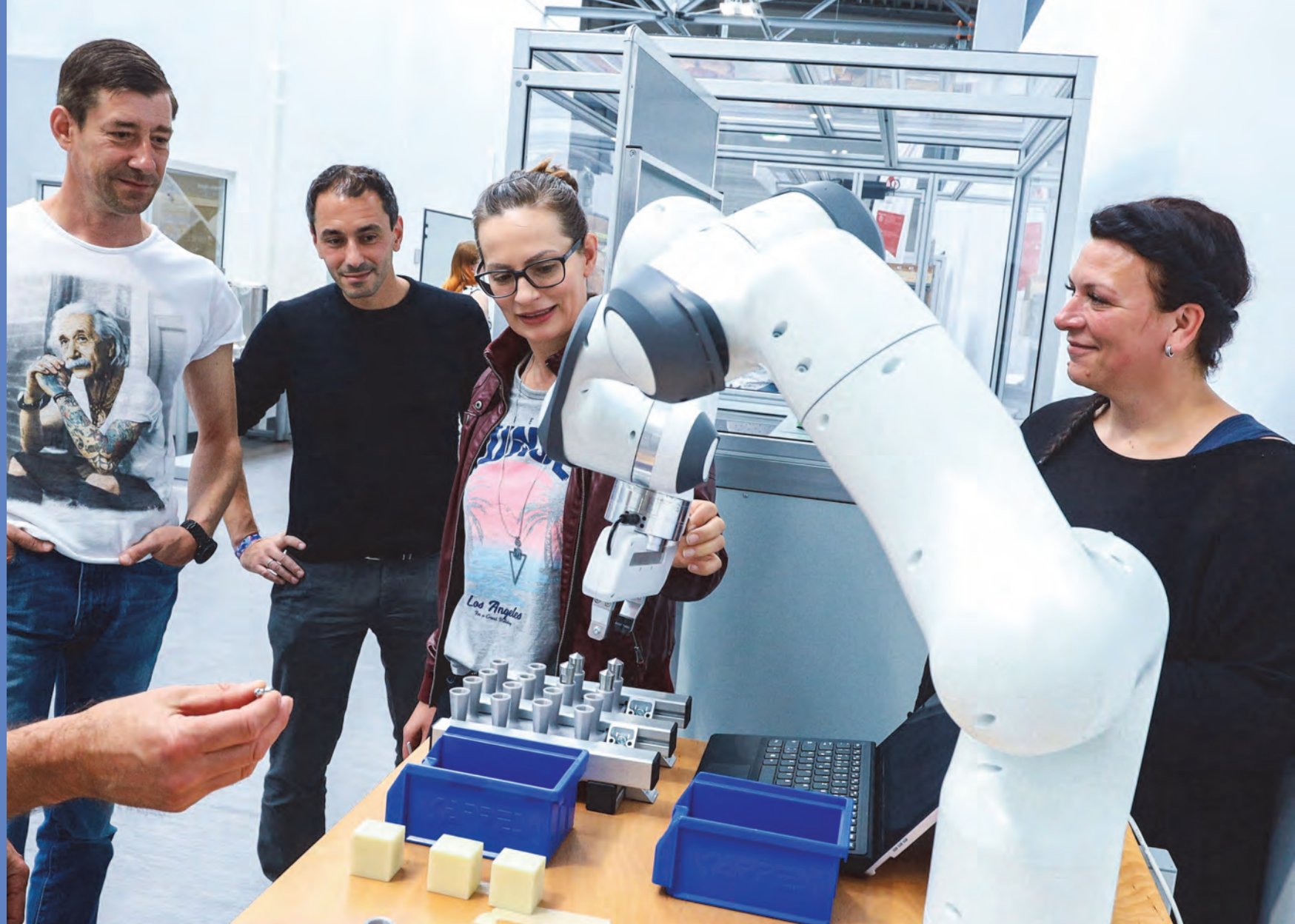
Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie O

Seminarleitung
Torsten Weber

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de


Los Angeles

Personalinformationssysteme: Workday, SuccessFactor und andere

Personalinformationssysteme (PIS) wie Workday und SAP SuccessFactors sollen alle Informationen über Beschäftigte zusammenfassen und zentralisieren. Dadurch sollen sie sowohl das Personalmanagement erleichtern als auch die Personalentwicklung standardisieren. Zusätzlich bieten sie umfangreiche Möglichkeiten zur Leistungsbewertung und Erstellung von Qualifizierungsübersichten. Häufig ist das verbunden mit dem Wunsch der Arbeitgeber, diese Informationen in der Cloud oder an außereuropäischen Standorten zu verwalten.

Wir stellen die Funktionsweisen der Systeme vor und werfen einen Blick auf die datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen und die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz. Zudem diskutieren wir Regelungsvorschläge im Zuge entsprechender Betriebsvereinbarungen.

Themen im Seminar (Typnunmmer 3133)

- Übersicht über die gängigen Personalinformationssysteme
- Übersicht über die jeweiligen Module und Funktionsbereiche
- Grundlagen des Cloud Computing in Bezug auf die PIS
- Vor- und Nachteile derartiger Datenhaltung aus Sicht der Mitbestimmung
- rechtliche Grundlagen bezüglich Datenschutz und Mitbestimmung bei PIS
- Berechtigungssystematiken, Datenübermittlung und Datenzugriffe durch Dritte: Wer sieht was?
- Mitbestimmung bei Workday, SuccessFactors und ähnlichen Systemen
- Mitbestimmung im Einführungsprozess
- Regelungsansätze per Betriebsvereinbarung: Prozessregelungen und technische Vereinbarungen

Termine		Kinderbetreuung
02.04.– 07.04.2023	KD01423	Inzell

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie O

Seminarleitung
Torsten Weber

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Ausbildung mit Zertifikat

Ausbildungsreihe Zertifizierte:r Datenschutzbeauftragte:r mit Steinbeis-Zertifikat

Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit

Der Datenschutz und die Datensicherheit gewinnen immer mehr an Bedeutung in unseren Betrieben. Geschützt werden einerseits die Kolleg:innen, andererseits geht es geht aber auch um die Sicherheit von Kundendaten sowie die Existenzsicherung des Unternehmens durch den Schutz vor Datenverlust oder Diebstahl geistigen Eigentums.

Datenschutz und Betriebsrat

Der Betriebsrat hat eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, die Einhaltung des Arbeitnehmer:innendatenschutzes im Betrieb zu prüfen. Im Betriebsratsbüro ist ausschließlich der Betriebsrat für die Einhaltung des Datenschutzes zuständig.

Datenschutz und Datensicherheit im Betrieb

Mit ausgewiesenen, bundesweit anerkannten Expert:innen und den unabhängigen Steinbeis-Instituten, die die Zertifizierung durchführen, bietet die Kritische Akademie eine Weiterbildung zur »Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit« mit der Möglichkeit, eine Prüfung abzulegen. Das Steinbeis-Zertifikat weist die Qualifikation zum betrieblichen Datenschutzbeauftragten nach.

Expert:in im Arbeitnehmer:innendatenschutz

Durch den thematischen Schwerpunkt Arbeitnehmer:innendatenschutz erwerben die Teilnehmer:innen zusätzlich Expertise im für Betriebsrät:innen zentralen Themenbereich Arbeitnehmer:innendatenschutz.

Der Lehrgang: Praxisrelevanz und Nutzen für die Betriebsratsarbeit

Der Ausbildungsgang ist praktisch angelegt. Dabei geht er von der Erfahrung und Beispielen aus der Betriebsratstätigkeit aus. Er besteht aus drei Wochenseminaren und wird intensiv begleitet über die Lernplattform www.lernplus.de. Die Anforderungen der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung werden hierbei berücksichtigt.

Themen im Seminar (Typnummer 3134)

Teil 1:
Datenschutz Einstieg (Grundlagenseminar)

- Einführung in den Lehrgang
- Grundlagen und Update zum Thema Datenschutz

Teil 2: IT-Sicherheit

- Datensicherheit im Betriebsratsbüro
- System- und Netzwerksicherheit
- Multiple Choice-Prüfung IT-Sicherheit

Reihe nur komplett buchbar

Teil 3:
Datenschutz Vertiefung für Fachkräfte im Bereich Datenschutz/Datensicherheit

- Auffrischung Datenschutz
- (Arbeits)rechtliche Fragen rund um den Datenschutz
- Kundendatenschutz
- Rolle und Aufgaben des / der Datenschutzbeauftragten im Betrieb
- Multiple-Choice-Prüfung und mündliche Einzelprüfung

Termine Reihe 1

Teil 1	16.07.– 21.07.2023	KB02923	Inzell
Teil 2	17.09.– 22.09.2023	KA03823	Inzell
Teil 3	03.12.– 08.12.2023	KB04923	Inzell

Termine Reihe 2

Teil 1	17.12.– 22.12.2023	KA05123	Inzell
Teil 2	11.02.– 16.02.2024	KB00724	Inzell
Teil 3	02.06.– 07.06.2024	KA02324	Inzell

Freistellung § 37.6 BetrVG

Zielgruppe
BR mit Verantwortung im betrieblichen Datenschutz

Seminarpreis
Seminargebühr für die gesamte Ausbildung (alle drei Teile):
€ 5.285,00 zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Seminarleitung
Prof. Roland Hellmann (Steinbeis-Beratungszentrum IT-Sicherheit und Datenschutz),
Prof. Dr. Christoph Karg (Steinbeis-Transferzentrum IT-Sicherheit),
Dr. Höpken (Grid eG.), Jochen Brandt, Willi Ruppert

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

IT-Sicherheit und Betriebsratsarbeit

Fresh-Up für IT- und Datenschutz-Verantwortliche im Betriebsrat 2023

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie O

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarleitung
Willi Ruppert

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Angriffe aus dem Internet auf Unternehmen und Institutionen haben in den letzten Jahren und Monaten ein Rekordniveau erreicht; es gibt kaum noch Unternehmen, die noch nicht Opfer eines Hacker-Angriffs geworden sind. Dabei können die verursachten Schäden von einem zeitweisen Ausfall der IT-Infrastruktur bis hin zur völligen Zerstörung der gesamten Unternehmens-IT und damit zur möglichen Insolvenz des Unternehmens führen.

Um sich dagegen zu schützen, muss das Unternehmen den Datenverkehr in seinen Systemen genau überwachen und schädliche Aktivitäten erkennen. Das ist für Betriebsräte eine Herausforderung, weil ja einerseits eine dauerhafte Überwachung der Beschäftigten vermieden werden soll, andererseits aber ein vollumfänglicher Schutz der Systeme auch im Interesse der Beschäftigten ist.

Im Seminar lernen die Teilnehmer:innen die unterschiedlichen Strategien der IT-Sicherheit kennen und finden Regelungsansätze, die für beide Seiten Vorteile bringen. Darüber hinaus tauschen die Betriebsräte ihre eigenen Erfahrungen im Spannungsfeld von IT-Sicherheit und Datenschutz aus.

Themen im Seminar (Typnummer 3135)

- IT-Sicherheit, Cyber-Security, Threat Analysis: Was sind aktuelle Bedrohungen und wie schützen sich Unternehmen?
- Welche IT-Sicherheitsmanagement Systeme (ISMS) werden dabei genutzt? Welche Normen und Methoden gibt es dazu? (ITSEC, TCSEC, BSI Grundschutz, ISO27001 usw.)
- Welche technischen Werkzeuge kommen dabei zum Einsatz? Welche Überwachungsmöglichkeiten gibt es dabei?
- Zero Trust: Traue keinem, nicht mal dir selbst?
- Wie gehen wir mit Audits um? Penetration-Tests, Phishing Mails usw...
- Wie können Betriebsräte ihre Mitbestimmungsrechte dazu ausüben?
- Wie kann man die Datenverarbeitung des Betriebsrats vor solchen Überwachungen schützen?
- Praxisfragen und -lösungen zur Mitbestimmung im Bereich IT und Datenschutz

Termin

05.11.–10.11.2023 KA04523 Inzell

Computer und Betriebsratsarbeit

SAP aus Mitbestimmungssicht: Seminar zum Umgang mit SAP im Betrieb

SAP blickt mittlerweile auf eine über 40-jährige Firmengeschichte zurück und kann als weltweiter Marktführer im Bereich Enterprise Resource Planning (ERP) bezeichnet werden. In vielen Unternehmen sind ihre Produkte seit Jahren im Einsatz. Etwaige Betriebsvereinbarungen sind manchmal ebenso alt. Mittlerweile haben sich neben dem ERP-Kern, der sogenannten Business Suite, viele weitere zugekaufte Systeme des SAP-Universums etabliert. Für viele Unternehmen steht aktuell zudem der Umstieg auf die neue Generation S/4HANA auf der Agenda. Darüber hinaus setzt SAP zunehmend auf Cloud-Systeme, die auch für die Mitbestimmung weitere Herausforderungen mit sich bringen.

In dem Seminar beschäftigen wir uns mit den Funktionsweisen und den gängigsten Modulen beziehungsweise Systemen von SAP und mit den Tücken der Einführungs- oder Umstiegsprojekte zur neuen Datenbanktechnologie HANA. Wir diskutieren die Handlungsmöglichkeiten der Mitbestimmungsgremien und die Regelungsmöglichkeiten per Betriebsvereinbarung. Ziel ist es, Betriebsrät:innen über die relevanten Aspekte und aktuellen Entwicklungen zu informieren und sie in die Lage zu versetzen, die Vorteile von SAP zu nutzen und die Nachteile, Probleme und Gefahren zu erkennen.

Themen im Seminar (Typnummer 3462)

- Begriffsklärung und Erläuterungen: Enterprise Resource Planning, Customer Relationship Management, Business Intelligence, Reporting, Human Capital Management, Public Cloud, Private Cloud, On-Premises-Betrieb
- Übersicht der SAP-Architektur: Release-Historie, Aufbau der Systemarchitektur, Systemübersicht, HANA und die In-Memory-Datenbanktechnologie
- Modulübersicht: Beschreibung und Präsentation der relevanten SAP-Module, S/4HANA, Human Capital Management; Personalmanagement, Personalentwicklung; Business Warehouse, Business Intelligence; Concur, SuccessFactors und weitere SAP-Systeme außerhalb des ERP-Kerns
- Betriebsvereinbarungen zu SAP: Ziele und Ausrichtungen von Betriebsvereinbarungen, Aufbau und Struktur, spezielle SAP-Bausteine, Beispiele und Best Practice
- Datenschutz und Datensicherheit bei SAP: Berechtigungskonzept, Zugangsberechtigungen, Rollen, neue Berechtigungslogik bei S/4HANA

Termin

16.07.–21.07.2023 KD02923 Inzell

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe
BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie O

Seminarleitung
Torsten Weber

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Microsoft 365 – Social Collaboration im Betrieb gestalten

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie O

Voraussetzungen
Kenntnisse aus Grundlagenseminaren wünschenswert

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Aus dem Privatleben sind Social Media- und Kommunikationskanäle wie WhatsApp, Facebook, Twitter oder YouTube nicht mehr wegzudenken. Mit cloudbasierten Social Collaboration-Plattformen wie Microsoft Microsoft 365 sind solche Programme inzwischen auch in den Unternehmen angekommen und verändern die innerbetriebliche Zusammenarbeit.

Anders als der Name nahelegt, umfasst Microsoft 365 nicht nur altbekannte Programme wie Word, Excel, Powerpoint und Outlook, sondern ein Füllhorn zusätzlicher Social-Media-Tools (unter anderem Skype for Business, SharePoint, Teams, Yammer, Stream, Planner, Power Automate, Forms), mit denen die verschiedensten Formen der Zusammenarbeit elektronisch unterstützt werden.

Für den Betriebsrat stellt sich die Aufgabe, die Durchleuchtung der Mitarbeiter:innen durch umfassende Auswertung ihrer Aktivitäten in Microsoft 365 zu verhindern. Zugleich besteht die Herausforderung, die neuen Tools so einzusetzen, dass dadurch tatsächlich die Zusammenarbeit erleichtert und Stress reduziert wird.

Termin

12.02.–17.02.2023	KC00723	Inzell

Themen im Seminar (Typnummer 3462)

- Cloud Computing
  - technologische Grundlagen, Risiken und Chancen
  - Cloud Computing und Datenschutz
  - Auswirkungen auf die Mitbestimmung
- Unternehmenskultur – von hierarchischer Anweisungs- zu gleichberechtigter Mitmachkultur
- Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen
  - Zusammenarbeit im Betrieb
  - Arbeitszeit und ständige Erreichbarkeit
  - Nutzung privater Geräte (Bring Your Own Device)
  - Aufzeichnung, Gesichts- und Spracherkennung
  - digitale Teilhabe
- Big Data, Data Mining und Künstliche Intelligenz
- Tools für Datensicherheit und Compliance – wo endet der Schutz und wo beginnt die Überwachung?
  - der Office Graph und damit verbundene Auswertungsmöglichkeiten
  - Sicherheits- und Überwachungstools in der Microsoft 365-Administration
- Mitbestimmung bei Cloud-Systemen – am Beispiel Microsoft 365
  - agile Mitbestimmung im Einführungsprozess
  - Regelungsansätze in Bezug auf Microsoft 365 und einzelne Module
  - Updates – wie bleibt der Betriebsrat am Ball?

»Besonders wichtig
ist der persönliche Kontakt
– Netzwerke zu knüpfen – und sich
allgemein auf persönlicher und sozialer Ebene
weiterentwickeln zu können.«
Lea Steinbach

SEMINAR **ANMELDUNG** immer über deine Geschäftsstelle

KONTAKT: **WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT**

IG Metall-Bildungszentren/Seminarkürzel

IG Metall-Bildungszentrum Lohr – Bad Orb

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **O**

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 89 0
Fax: 06052 89 101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **L**

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 09352 506 0
Fax: 09352 506 121
E-Mail: lohr@igmetall.de
Web: https://lohr-bad-orb.igmetall.de/

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **B**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
Telefon: 030 36204 0
Fax: 030 36204 100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de
Web: www.igmetall-bildung-berlin.de

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **W**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 3614 0
Fax: 05273 3614 13
E-Mail: beverungen@igmetall.de
Web: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **S**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Telefon: 02324 706 0
Fax: 02324 706 330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
Web: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **K**

Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 08665 980 0
Fax: 08665 980 511
E-Mail: br-seminare@kritische-akademie.de
Web: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **J**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 08026 9213 0
Fax: 08026 9213 299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Web: www.igm-schliersee.de

Bad Orb | Bev | Berlin | Inzell | Lohr | Sprock hövel | Schlier see

Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung
Kinderbetreuung in allen Bildungszentren

Ganzjährige Kinderbetreuung im Bildungszentrum Sprockhövel
Erfahrene Erzieher:innen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreuen in der Regel während der Seminarzeiten maximal 20 Kinder im Alter von zwei bis 12 Jahren qualifiziert und altersgerecht. Während der Sommerferien (Juli bis August) liegt der Fokus größtenteils auf Schulkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren. In Einzelfällen außerhalb der Schulferien kann die Altersgrenze auf ein Jahr gesenkt werden – **bitte vorher telefonisch mit den Mitarbeiter:innen des Kindertreffs klären.**

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur in den Räumen des Kindertreffs. Wir nutzen auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums und erkunden die Gegend, wenn das Wetter es zulässt. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten, kleine Abenteuer zu erleben – etwa die Schwebebahn in Wuppertal oder der Zoo in Duisburg.

Eltern sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht und können außerhalb der Seminarzeiten gemeinsam eine entspannte Zeit erleben. Das Betreuungsangebot ist bis auf eventuell anfallende Kosten für Ausflugsprogramme kostenlos.

Infos und Online-Anmeldeformular
in der Rubrik Kinderbetreuung unter
www.igmetall-sprockhoevel.de

Direktkontakt/AWO-Team
Andre Rimpel und Stephanie Schüth
02324 706 391

⇢ Entsprechende Angebote sind direkt neben dem Seminartermin mit dem Symbol 👪 gekennzeichnet.

Schulferien: Kinderbetreuung auch in Inzell
Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der örtlichen Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet Inzell in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien eine kostenfreie Kinderbetreuung für vier- bis 13-Jährige an. Begleitpersonen für Kinder unter vier Jahren können auf Anfrage mitgebracht werden (auf eigene Kosten). Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

Infos und Anmeldungen direkt bei der Kritischen Akademie:
08665 980 0 oder br-seminare@kritische-akademie.de.

Für Kinderbetreuung in Berlin, Beverungen, Lohr – Bad Orb und Schliersee bitte direkt im jeweiligen Bildungszentrum nachfragen. Kontaktdaten auf der Rückseite dieses Bildungsprogramms.

Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall-Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für alle offen sind. Das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer:innen können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Dies stellt keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Es dient der Ankündigung des erwarteten Vorwissens, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, die Zusammensetzung der Teilnehmenden dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechend zu steuern.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte/Bildungsberater:innen und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten behilflich.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall bzw. der/die durch sie beauftragte Bildungsberater:in im Betrieb entgegen. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige E-Mail-Adresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsratstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37.6 BetrVG) vermitteln. Gleiches gilt für die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen/ SBV gem. § 179 Abs.4 SGB IX.

Für die Seminare nach § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Ob ein Seminar zur betriebspolitischen Spezialisierung erforderlich ist oder nicht, liegt darüber hinaus im Ermessensspielraum des Betriebsrats/der SBV. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37.7 BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37.7 BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmer:innen mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer:innen können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung, von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer in der Regel vor. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der Seminarinhalte in den Ländern können jedoch vereinzelt Anerkennungen einzelner Länder fehlen. In Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. auf www.igmetall.de/bildung oder im Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine

Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen sind zu berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179. 4 SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer:innen nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179.4 SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmer:innen nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (DB-Veranstaltungsticket). Bei Anreise mit dem Pkw werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung

In den IG Metall-Bildungszentrren können Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren während der Seminarzeiten betreut werden. Im Sprockhövel gibt es einen eigenen Kindergarten. Anmeldebögen für Kinder liegen den Einladungen bei. In den anderen Bildungszentren wird die Kinderbetreuung bei Bedarf individuell organisiert. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

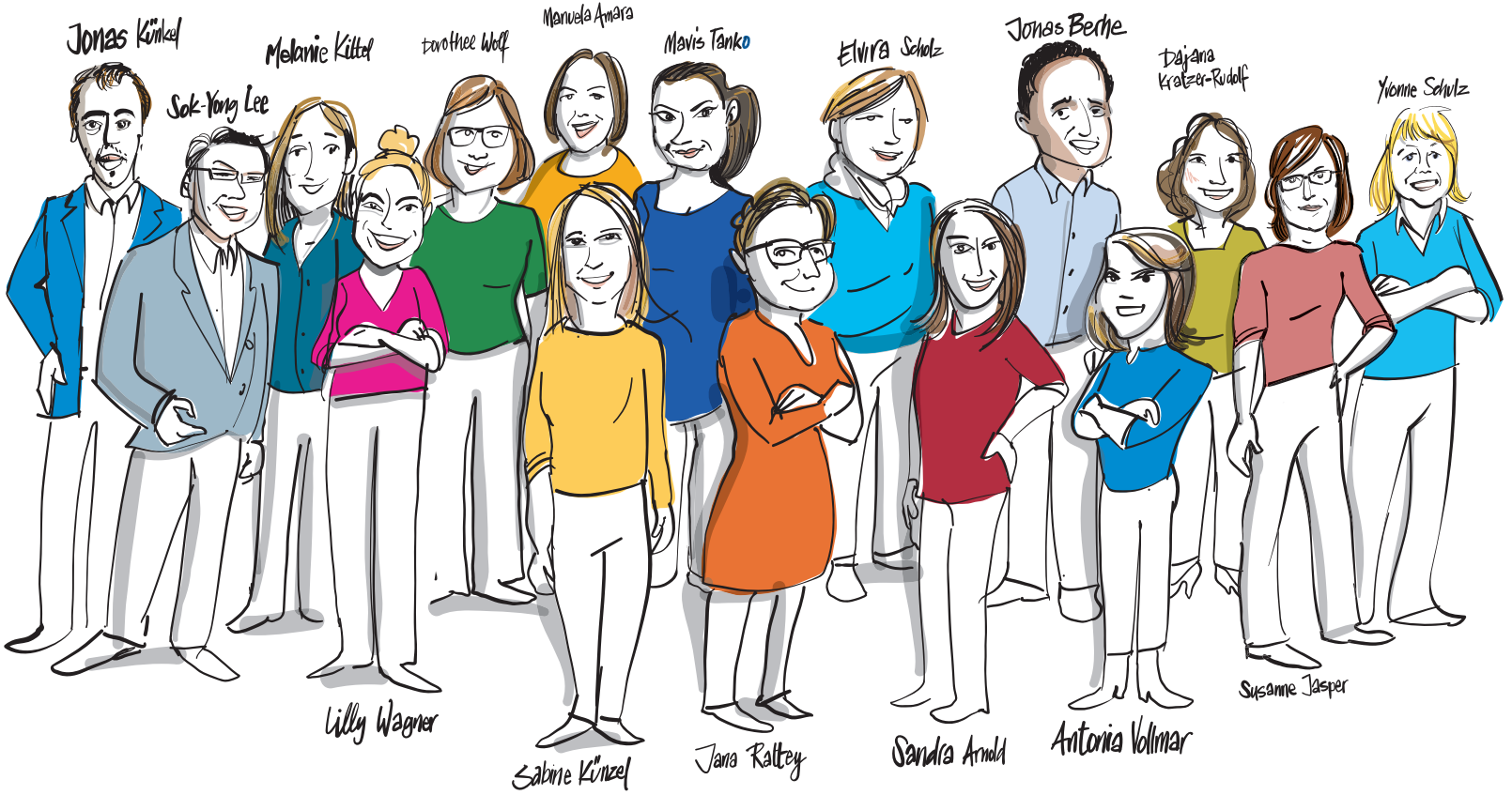
Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, unentschuldigt fernbleibenden Teilnehmer:innen Ausfallkosten in Form einer Verwaltungspauschale zu berechnen.

Bei einer Absage durch Teilnehmer:innen bis spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn entstehen keine Stornokosten. Bei späterer Absage werden 80 Prozent der Hotelkosten und 50 Prozent der Seminarkosten in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise wird der komplette Preis fällig.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.

DAS TEAM DER GEWERKSCHAFTLICHEN BILDUNGSARBEIT



Auf einen Blick:
Wer ist mein:e Ansprechpartner:in?

SEMINAR **ANMELDUNG** immer über deine Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Du hast Fragen zu einem zentralen Seminar? (Seminarnummer beginnt mit **B**, **J**, **K**, **L**, **O**, **S** oder **W**)	Wende dich bitte an das zuständige Bildungszentrum. Die Telefonnummern der einzelnen Bildungszentren findest du auf der Rückseite dieses Programms oder im Internet unter: **www.igmetall.de -> IG Metall vor Ort -> Bildungszentren**
Du hast Fragen zu einem regionalen Seminar? (alle anderen Seminarnummern)	Hier hilft dir gerne deine Geschäftsstelle vor Ort weiter: **www.igmetall.de/vor-ort**
Du möchtest dich für ein Seminar anmelden:	Wende dich bitte an deine Geschäftsstelle vor Ort: **www.igmetall.de/vor-ort**
Du bist für ein Seminar angemeldet, hast aber deine Seminarunterlagen noch nicht erhalten:	Wende Dich bitte an das Bildungszentrum, welches das Seminar durchführt (Kontakt siehe Rückseite des Programms).
Du brauchst Kinderbetreuung oder hast eine Einschränkung bzw. besondere Bedürfnisse:	Wende Dich bitte an das Bildungszentrum, welches das Seminar durchführt (Kontakt siehe Rückseite des Programms).

⇢ Nicht sicher, welches Seminar du als nächstes besuchen solltest?
In deiner Geschäftsstelle wirst du gerne beraten ⇢ **www.igmetall.de/vor-ort**

Fragen zum Anmeldeverfahren:
Mavis Tanko
069 6693 2563
bildung@igmetall.de

Fragen zur Freistellung nach § 37.7 BetrVG:
Manuela Amara
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Fragen zur Freistellung nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Bundesländer:
Sandra Arnold
069 6693 2388
bildung@igmetall.de

Konzeptionelle Fragen:
Dr. Dorothee Wolf
069 6693 2510
bildung@igmetall.de

Seminarpreise 2023 für BR, SBV und JAV
Was kostet mein Seminar?

Lohr - Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	5 Tage	2 Wochen
Übernachtung	270,00	270,00	270,00	450,00	270,00	450,00	450,00	450,00	1.080,00
Verpflegung	210,00	210,00	210,00	350,00	210,00	350,00	350,00	350,00	840,00
Seminarkosten (steuerfrei)	660,00	840,00	990,00	1.100,00	1.185,00	1.150,00	1.350,00	1.450,00	1.950,00
MwSt.	38,64	38,64	38,64	64,40	38,64	64,40	64,40	64,40	154,56
Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I
Gesamtpreis in €	**1.178,64**	**1.358,64**	**1.508,64**	**1.964,40**	**1.703,64**	**2.014,40**	**2.214,40**	**2.314,40**	**4.024,56**

* Bitte beachten: Das Corona-Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Juni 2020 beinhaltet eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes für Speisen in Restaurants und Gaststätten von 19 auf 7 Prozent. Diese Regelung gilt bis zum 31. Dezember 2023.
Anmerkung: nach zur Zeit gültigem Mehrwertsteuersatz, vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2022.
Anmerkung: Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	W	X
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	3 Tage	5 Tage
Übernachtung	165,00	275,00	660,00	165,00	275,00
Verpflegung	135,00	225,00	540,00	135,00	225,00
			steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG		
Seminarkosten	660,00	1.100,00	2.200,00	720,00	1.200,00
			steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG		
Kategorie	J	K	L	W	X
Gesamtpreis in €	**960,00**	**1.600,00**	**3.400,00**	**1.020,00**	**1.700,00**

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	345,00	440,00	535,00
Tagungspauschale	69,00	112,90	115,00
Verpflegungspauschale	198,00	322,00	330,00
Seminarkosten (steuerfrei)	890,00	1.240,00	1.240,00
Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	**1.505,00**	**2.118,90**	**2.225,00**

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung und Gesundheitshilfe.
Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-217 oder -227

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ AUF EINEN BLICK

Ein Auszug aus dem Bildungsprogramm 2023

Unsere Bildungszentren
IG Metall-Bildungszentrum Bad Orb: 06052 89 0
IG Metall-Bildungszentrum Berlin: 030 36204 0
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen: 05273 3614 0
Kritische Akademie Inzell: 08665 980 0
IG Metall-Bildungszentrum Lohr: 09352 506 0
IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee: 08026 9213 0
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel: 02324 706 0

Weitere Kontaktmöglichkeiten siehe Seite 34
... oder:

Kontakt

IG Metall
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Wilhelm-Leuschner-Str. 79
60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508
bildung@igmetall.de
www.igmetall.de/bildung
facebook.com/igmetallbildung

LQW
con!flex
Qualitätstestiert
bis 26.10.2024